

Die folgenden Hinweise sind noch im Entstehen. Die Zuordnung der Texte beruht auf Abfragen bei Google Books für Bücher vor 1830.

1

Lieder-Sammlung

von

Henriette von Kospoth

angefangen

Auf ihrem Krankenlager im October 1821

(Auf Seite 60 steht eine Erinnerung an den 22. März 1815, den Konfirmationstag der seligen Henriette v. Kospoth

Nach der Todesanzeige ihrer Schwester Louise von Schimpff, geb. Freyin von Kospoth, vom 1. August 1822 ist sie am 18. Juli 1822 in Briese gestorben.

Die Liedersammlung ist danach weitergeführt worden, durch wen, ergibt sich aus ihr nicht.

Im weiteren Verlauf werden auch Texte mit Bezug auf Briese aufgenommen, so auch welche von dem von unbekanntem Hauptmann Helmuth von Moltke nach einem längeren Vermessungsaufenthalt im Jahr 1828 in Briese (Abschriften).

Ungerade Seiten mit Seitenzahl rechts oben.)

Motto:

Auch das stolzeste Werk in's Leben gestellt, ist vergänglich;

Was man im Herzen gebaut, reißt keine Ewigkeit um.

Körner Erinnerungen an Karlsbad

6. Der Obelisk

2

Weiblicher Sinn

Hilarius

3

Wie ein Werk Gottes still und groß

Ergibt sich die Tugend in ihrer eigenen Würde

Tiedge

Kein Vergessen dieses Lebens,

Alles was ich that und litt

Elisa v. der Recke

In Allem Gott zu suchen und zu lieben,

Dies ist der Geist des Evangeliums

Chr. Schreiber

Wir gehn mit kurzer Lust und vielen bittren Schmerzen

August Mahlmann

richte Deinen Blick aus der Erdentief' in die Höh' oft

4

Die weiße Rose

Eugenie

Bild der stillen reiner Freuden

Weißer Rose, zarte Blume

5

Luft, Kraft und Friede

7

Die Sängerin und die Lerche
Helmina

8

Die Vorsehung
von Röller

9

Der Sonntags - Morgen
Friedrich Kind

10

Christus als Gärtner Altarbild
(Autor Kind - Gemählde deutscher Dichter aus der heiligen Schrift)

11

Ists nicht schon Seligkeit, wenn eine Engelseele
Tiedge

O die Natur gab uns, ihr schönstes zu vollenden
12

Friede und Freude

Friede, Freude! - Wo der Friede wohnt,

Einst lobt des Schicksals Vater in Klarheit auf
Klopstock

13

Die Liebe

Das Kind erwacht an Mutterbrusten

Körner

15

Die Erde mag wie ein Gewand veralten,
Chr. Schreiber

Richte deinen Blick aus der Erdentiefe in die Höh' oft

Lat uns weil wir noch wallen
im Thranenthale uns stärken
Lavater

Glaube, Liebe, Hoffnung, Liebe und Freundschaft

die beiden Menschengroen
Blumauer

16

Tugend ist kein lerer Name
kein getraumtes Hirngespinnst
Freiherr v. Spiegel

17

Gott

Goethe

Der stille Engel
Tiedge

18

Der Tod der Frommen

Still nur still, wie Gott will
Missionsharfe Eugenie Gr. K.

19
ich will ja glauben kein Zweifelmuth
Eugenie

20
Violenblau
Theodor Körner

Die Blumen-Engel
Die Englein liebes Mädelein
(Lied aus dem 15. Jahrhundert)
21

22
Die drei Blümlein
Pfeffel

23
Das stille Haus
(Pauline von Prockowska) Brokowska
25
Die Engel des Trostes
Fr. Hoffmann

mit Bleistift: Annacrosticum
27
Bitte
Agnes Franz

Über den Sternen
Agnes Franz

28
Friede
Agnes Franz

29
Frühes Aufstreben
Agnes Franz 4. Juli 1823

30
Ich bin ein deutsches Weib!
Max von Schenkendorf
(Ida von der Groeben)

31
Sing, bet' und geh auf Gottes Wegen,
(7. Strophe von Wer nur den lieben Gott läßt walten - G. Neumark

Es wehet der Sterne himmlischer Sinn

zitiert in Siona

Man darf in schweren Lebenstagen
zitiert in Siona

Was hilffts, Gedankenberge häuffen
Auszug aus Wege der Vorsicht 1755
zitiert in Siona

32
Nachtwächter-Ruf

die Sonne floh und trübe Schatten steigen
Ernst Barchewitz
Blumenlese zur Deklamationsübung Seidel

34
Unschuld
Einfalt ging als Schutzgeist mir zur Seite
System der lyrischen Dichtkunst in Beispielen, Erduin Julius Koch

35
Selbst Tugend nicht entgeht Verläumdertücke,
Hamlet Shakespeare

Laß einen Garten um uns bauen
Deinhardstein

Der Heiland tritt in's hehre Gotteshaus
Aglaja hrg. Joseph Sonnleithner

36
Zwiespalt der Vereinten
Louise Brackmann

Das Großvaterlied
Langbein
Deutscher Liederkranz 1820

38
Erinnerung an Briese
August Graf von Kospoth
In Strophe 2 werden früh Verstorbene [Kinder?] angesprochen

Heilige durch Demuth deine Freuden
Auszug aus: An eine Freundin zum Abschied

Ganz leise spricht ein Gott in unsrer Brust
Goethe

39
Amalie Dorau
Orangen Blüthen von 21ten August 1824
August Graf von Kospoth
Brautstand

August Graf von Kospoth

41

Trostgedicht für die Kleinen
Gesprochen von einer Kleinen
J. F. Castelli

43

Glück sei Dein Wunsch, Genuß Dein ew'ges Streben
das schönste Gut schließ auch das Höchste ein
Ernst Schulze

Romanze

gesungen von Gr. v. Schenkendorf u Gr. v. d. Gröben
zwei Junggesellen sind gefangen

45

Wir wollen singen von drei Grafen
Gr. v. Schenkendorf

47

Die Betende. An Julie
12 Lieder: dort Laura

o wie auch der Zeiten Wechsel schwanke bleibt uns doch der göttliche Gedanke
Schiller

48

Im Glück nicht jubeln und im Stum nicht zagen
Streckfuß

Das Leben gleicht den Jahreszeiten
Parzke

Vater sende Muth den Schwachen
1. Zeile Kirchenlied

49

Die Hoffnung führt ihn ins Leben ein
Schiller

Sei stets Beruf und Pflicht getreu

50

Schwestern = ... im 29t Juny

51

Grabestücher schwarz und düster wallen
Auguste Kühn

denk nun, wenn ein Kindlein dir begegnet

Güter, Ehren und Tugend haschet die Zeit hinweg
Herder

52

Wie kann es wohl ein reineres Gefühl geben als Mutterliebe.
aus einem gedruckten Brief von Albertine an Eugenia von Nordenstern

53

Die Verschiedene an die Hinterbliebenen
Theodor Pescheck (Körner)

Unter den Sternen verhallt der Ton
Carl Kudraß

54

Das Leben ist nicht ein Spiel, wie Thoren meinen,
V. K. Veillodter

Die Perle
Helmine von Chezy

55

Güte der Herzens und Größe der Seelen geben allein Würde
ähnlich Knüppeln

56

Das Geheimniß
Schiller

Lieber lasse alles der Leitung der gütigen Vorsehung, die über uns in heiligen
Finsternissen verhandelt [?]

57

Morgenlied von Juliane Schubert
?
Grablied
Matthison

Die Verschiedenen an die Hinterbliebenen

58

Genieße was Dir Gott beschieden
Gellert

59

Der Fischer

Vertraue Gott! Mag dann das Unglück wüthen
Strophe 1

60

Lied der Erinnerung den 22. März 1815: als am Confirmationstage unsern geliebten
seeligen Henriette v. Kospoth
Heilig ist Dein Herzensbund fest geknüpft mit Gottes Herzen

That ist der Jungen, Rath der Mittlern, Gebet der Alten

Hesiod

Durch Erstes wirst Du Deinen geliebten Eltern Freude machen

Glaube leite Dich durchs Leben

61

Die Hilfe von Oben

Wer zu dir aufschaut in seinen Schmerzen

vollständig Th. Hell

Zusatz: von Eugenia K[ospoth] an Henriette v. Kospoth d 13ten Juny 1821

62

Erscheine endlich heiß ersehnte Stunde

Gräfin v. Seidewitz geb. Gräfin v. Callenberg beim Tode von Amalie Gräfin v.
Danckelmann

An ihre Mutter

kurz war ... Schmerz

Der Trennung folgt ein Wiederseh'n

63

Oben schwül - unten kühl. Den Manen eines Ertrunkenen gewidmet, Dresden im
August 1825

Theophania

Todtenfeyer der Frau Gräfin v. Danckelmann, gebor. Reichs[?] und Burggräfin zu
Dohnau [Dohna]

Halbau den 19. Maerz 1826

Wilhelm Pohl

65

Die Blumenkönigin in ihrem Reiche

Ottilie lt. Druckfassung C. oder L. Braun

67

Die Auf....

gedichtet

von einen 9jährigen Knaben

Gabriel

68

Christus

Damit der Mensch im Lebensmeer sich findet

Nicht segelt im Dunkel und in Graus

Ph. A. Welker

Bei einer Paßionsblume

Agnes Franz

69

Waldröslein

Warum stehst du so verborgen

Theophania Dresden d 28ten Januar 1828

Das Testament

Wenn ich gestorben bin

Carl von Holtei 1825

Ein Vater ist's der jedes Güte giebt

Eugenie

Wie könnt es anders werden?

Eugenie

Ein Vater ists der jedes Gute giebt

Eugenie

Todesgedächtniß

an Eugenie, Gräfin v. Kospoth, gest.

in Briese den 28ten Juli 1826

71

Anregungen für das Herz und das Leben

Das Leben eine Rose

Der duftgen Rose gleicht das Leben

Theophania

72

Wahlspruch der Silberhochzeit auf dem Becher des 11ten August 1826 für

(nachträglich: Julie und August Kospoth)

Bald durch Lieben bald durch Leiden,

Halt uns Gott mit Vaterhand

Treu vereint den höhern Freuden,

Seines Lichtes zu gewand.

Zueignung

Seit ich dies sang, hat man den

...

Auch in der Prüfung sollen wir ihn loben

73

Vorhersagung über den ..., aus einer alten

Chronick

22. Januar

Lebenssatz

Die Asyl

Wenn das Kind erst prüft die Schritte

Winkler

Die Blume der Genügsamkeit
-Vom Weltgewühle fern in meiner Hütte

74

... Symbol

Adresse des pommerschen Junkers

75

Antheil
Ein Bild des Lebens ist's, des regen Lebens,
Das aufwärts bald uns treibt, dann wieder abwärts zieht,
Das wir des Herzens Hoffen, ...
Briese 1828 v. Moltke

Briese

Kennst Du die Flur, wo die Zitronen blühen,
Die Gold...' in dunklen Laube glühen,
Ein sanfter Wind durch hohe Pappeln weht,
Die golden ... in langen ... steht?
Dafür, dafür
Lenkt die Erinnerung gern den Wind!

Kennst Du da Haus, es leuchtet fern sein Dach
Hell glänzt der Saal, es schimmert das Gemach
Die Bilder schau'n von hohen Wänden drein
Als fragten sie - ist hier nicht herlich sein?
Dafür, dafür!

Wo gerne die Gedanken ziehn!

#

Wohl kenn ich es mit seinem hohen Dach
Dem schönen Park, das schimmernde Gemach
Und der Bewohner Liebenswürdigkeit
die Allem muß den wahren Werth verleiht
Es waltet drinn
Für Gutes und für Schönes reger Sinn
6 October 1828 v. Moltke

76

Beim Abschiede
von der Artillerie- u. Ingenieur-Schule.
Seinen Freunden gewidmet
von
... Liebert

Nimmer wieder grünt der Jugend Kranz

79

Emiliens Stunden der Andacht und des Nachdenkens für die erwachsenen Töchter der
gebildeten Stände
von D. C. W. Spieker dritte Auflage 1823

sind dir die drey G beschieden

Dein Herz gefiel, sobald ich es nur kannte

Kein Vers sprach mehr es aus, was ich wünschte
Lonny K[ospoth].